

IMPULSE

Brücke zwischen Sport und Kirche

Magazin des DJK-Diözesanverbandes München und Freising – Ausgabe 92 – Dezember 2020

Die Geschäftsstelle des DJK Sportverbandes der Erzdiözese München und Freising hat eine neue Telefonanlage und folglich neue Telefonnummern erhalten, diese sind:

Geschäftsstelle allgemein: **Tel. 089 / 20 33 14-54** sowie Fax: **089 / 44 11 81 28**

Johann Grundner – Geschäftsführer Durchwahl: **Tel. 089 / 20 33 14-56**

Herbert Obele – Bildungsreferent Durchwahl: **Tel. 089 / 20 33 14-54**

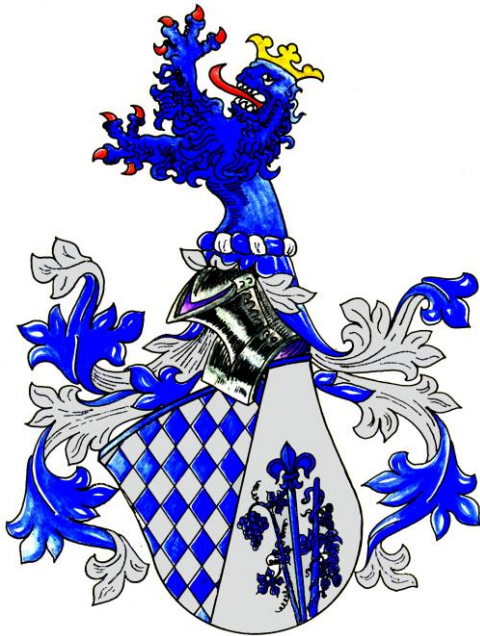
Rosemarie Kreser-Nocker – Sekretariat Durchwahl: **Tel. 089 / 20 33 14-54**



**Sie halten die Fahne
der DJK hoch,
ob bei der Corona-
Aktion des SV-DJK
Taufkirchen oder bei
der Jubiläumswallfahrt
in Bamberg**



** Hotel - Pension Lechner

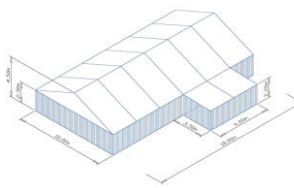


Sie wohnen in komfortablen Gästezimmern mit Dusche / WC, Selbstwahltelefon, sowie Farb-TV . Ein reichhaltiges Frühstück sorgt für einen gelungenen Start in den Tag. Jetzt können Sie uns unter unserer Homepage erreichen.

<http://www.hotel-lechner.de> oder
<http://www.pension-lechner.de>

Getränke Heimdienst Lechner
Wir liefern für Sie Getränke frei Haus !

Zeltverleih Lechner



Ludwig Lechner

Fasangartenstr. 92
81549 München

Tel : 089 / 68 37 30 - 68 46 21

Fax : 089 / 680 28 17

Mobil: 0171/7847807

E-Mail: hotel.lechner@t-online.de



**Unsere DV-Mannschaft braucht Verstärkung: aufstrebende Talente, vielversprechende Hoffnungsträger, gestandene Spielgestalter, gute Teamplayer, etc.
Bitte geeignete Kandidaten/innen an die Geschäftsstelle melden!**

Inhalt

Liebe Mitarbeitende in den DJK-Vereinen,

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Vieles was in diesem Jahr auf dem Weg gebracht worden wäre, ist leider Corona bedingt abgesagt bzw. verschoben worden. Aber lassen wir die Köpfe nicht hängen, das nächste Jahr kommt bestimmt und wird besser. Ein Rückblick auf das vergangene Jahr wird recht individuell ausfallen, da jeder diese Zeit anders erlebt und durchgemacht hat.

Jetzt kommt aber auch wie jedes Jahr die „stade Zeit“ kurz die stille Advents-/Weihnachtszeit. Nützen wir die einmalige Chance, diesen kommenden Monat einmal richtig herunterzukommen. Dies war leider in den vergangenen Jahren bzw. ich behaupte Jahrzehnten nicht möglich. Immer schneller, mehr und besser war die Devise. Und jetzt der große Knall?

Nein, auch ein kleines gemütliches Weihnachtsfest hat seinen Charme.

Ausblick auf das neue Jahr:

Hier vermute ich, wird alles nachgeholt, was 2020 nicht möglich war – Urlaub, große Familientreffen etc. und schon sind wir im ganz normalen Wahnsinn wieder angekommen.

Darum mein nochmaliger Appell - nützt die jetzt kommende Zeit noch zum Auftanken eurer „Batterien“.

Ich danke euch herzlich für die geleistete Arbeit, wünsche euch und euren Familien eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Selbstverständlich auch einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein gesundes, friedvolles Jahr 2021.

Martin Götz, Präsident des DJK-Sportverbandes der Erzdiözese München und Freising

was uns bewegt

Präsidentaler Rückblick / Ausblick 3
Trauer um ehemalige Mitarbeitende 4

spirituell

Der Meditative Laufcoach 5
Broschüre Nordic Walking 5
Atemtanz 5

sportlich

DJK erhält Sportplakette 6
Lauf 10 beim SV DJK-Götting 7

informativ

Positive Haltung in Corona-Zeiten 8
DJK-Landesjugendtag 10
Neurokinetik-Trainerausbildung 12
Neuer Vorsitzender Sportjugend 13
100 Jahre DJK-Sportverband 14
Olympisches Jugendlager in 2021 15
Was ist „PASS“ 15

Das „Mehr“ der DJK

Jubiläumswallfahrt in Bamberg 16

Für alle und jeden

„#zamfitbleiben“ 18
Gewinn für SV-DJK Kolbermoor 18
Ausschreibungen 19
DJK-Sportjugend 21

Terminplanung

Termine 22



Was uns bewegt

Der DJK-Sportbund Landshut trauert um seine Ehrenvorsitzende Frau Gemma Meier



In der mehr als fünf Jahrzehnten währenden Mitgliedschaft hat sich Gemma unermüdlich für ihre DJK eingesetzt. Von 1967 bis 1981 war sie in verschiedenen Funktionen wie Pressewart, Frauenvertreterin und 2. Vorstand tätig, ehe sie dann 1982 die Aufgabe als 1. Vorsitzende übernahm und 30 Jahre innehatte. Neben Familie und Sport war es Gemma immer ein großes Anliegen, ihre Mitmenschen in den verschiedensten Lebenslagen zu unterstützen. Mit ihr verlieren wir einen großartigen Menschen. Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Max Katzenberger, 1. Vorsitzender

Gemma Meier, die „Grande Dame“ des Tischtennis ist verstorben

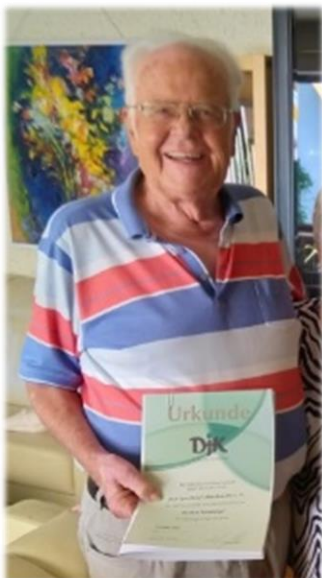
Gemma Meier, die langjährige Fachwartin Tischtennis im DJK-Sportverband München und Freising, ist am Sonntag, dem 23. August 2020, im Alter von 80 Jahren verstorben. Gemma Meier war seit 1983 über 34 Jahre erfolgreich als Fachwartin Tischtennis tätig für den DJK Diözesanverband. Dazu gehörten die regelmäßigen Turniere und Meisterschaften auf Diözesan- und Bundesebene. Noch vor ein paar Jahren hat sie mit vollem Engagement das Bundeschampionat in Traunstein ausgerichtet. Selbstverständlich für sie waren die jährlichen Turniere am Palmsonntag, immer beginnend mit einem Gottesdienst. Ihr Name wird auch immer eng mit dem traditionellen Burg-Trausnitz-Turnier verbunden sein. Ihre Zusammenarbeit mit den Aktiven und Funktionären auf den verschiedensten Ebenen war immer professionell und begeisternd. Gemma hat so dem Tischtennisport und vielem anderen mehr ihren Stempel aufgedrückt und diese Sparte und damit die DJK zu dem gemacht, was sie heute ist.

Neben vielen anderen Ehrungen hat sie beim adventlichen Jahresabschluss des DJK-Diözesanverbands vor drei Jahren den DJK-Ehrenbrief erhalten.

Die gebürtige Schärdingerin trat 1967 als aktives Mitglied im DJK SB Landshut bei, engagierte sich schon kurz darauf ehrenamtlich, u.a. als Frauen- und Pressewartin, Schiedsrichterin und zweite Vorsitzende. Schließlich übernahm sie als Mutter von drei Kindern ab 1982 für 30 Jahre den Vereinsvorsitz und entwickelte den Verein zielstrebig und durch christliche Werte geprägt weiter. Zahllose weitere Ehrenämter zeugen von ihrem beispielgebenden Engagement: im Vorstand des BLSV-Frauenbeirats, im Ausschuss Mädchen und Frauen des deutschen Tischtennisbunds und des Deutschen Sportbunds und natürlich als Fachwartin im DJK-Sportverband. Zahlreiche Auszeichnungen zeigen ihr erfolgreiches Wirken: Sie hat alle Schiedsrichter-Ehrungen erhalten und als besondere Auszeichnungen für ihr Engagement den Michael-Esterl-Gedächtnispreis des BTTV, die goldene Ehrennadel des deutschen Tischtennisbundes, die Urkunde der Stadt Landshut für Sportfunktionäre, das Ludwig-Wolker-Relief des DJK-Diözesanverbandes München und Freising, das Karl-Mosterts-Relief des DJK-Bundesverbandes und den DJK-Ehrenbrief, das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten und die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik. Die Beisetzung fand am Mittwoch, 26. August, im engsten Familienkreis statt.

Der DJK-Sportverband München und Freising verliert mit Gemma Meier eine herausragende und überaus engagierte Persönlichkeit und wird sie in Dankbarkeit immer in ehrendem Gedenken halten.

Johann Grundner



Herbert Steinberger verstorben

Wie wir erfahren haben, ist unser langjähriger ehemaliger Kassenprüfer Herbert Steinberger aus Moosburg vor Kurzem verstorben.

Präsident Martin Götz und Geschäftsführer Johann Grundner hatten das Ehepaar Steinberger noch letzten Sommer besucht und einen Geschenkkorb zur Verabschiedung übergeben; darüber haben sich Herbert und seine Frau, die ja inzwischen auch schon verstorben ist, sich sehr gefreut.

Wir bewahren ihm ein ehrendes Gedenken.

Johann Grundner

Der Meditative Laufcoach ist da

Er soll helfen, Dein Denken zu befreien und zu neuen Horizonten aufzubrechen!
Du findest:

- 5 Flyer mit 10 existentiellen Themen des Lebens und Impulsen, Dich beim Laufen darauf zu fokussieren!
- Wasserfeste, ökologisch abbaubare Laufkarten mit Anregungen, die unsere Sinne öffnen können für das, was uns sonst verborgen bleibt!
- Praktische Übungen, die für tieferes Wahrnehmen sensibilisieren und das persönliche Leben in einen größeren Sinnzusammenhang stellen



Informationen und Bestellmöglichkeit über:
Helmut Betz, Tel.: 0151/54727203
Mail: sportpastoral@eomuc.de

Helmut Betz kommt auch gerne zur Vorstellung und Anwendung vor Ort.

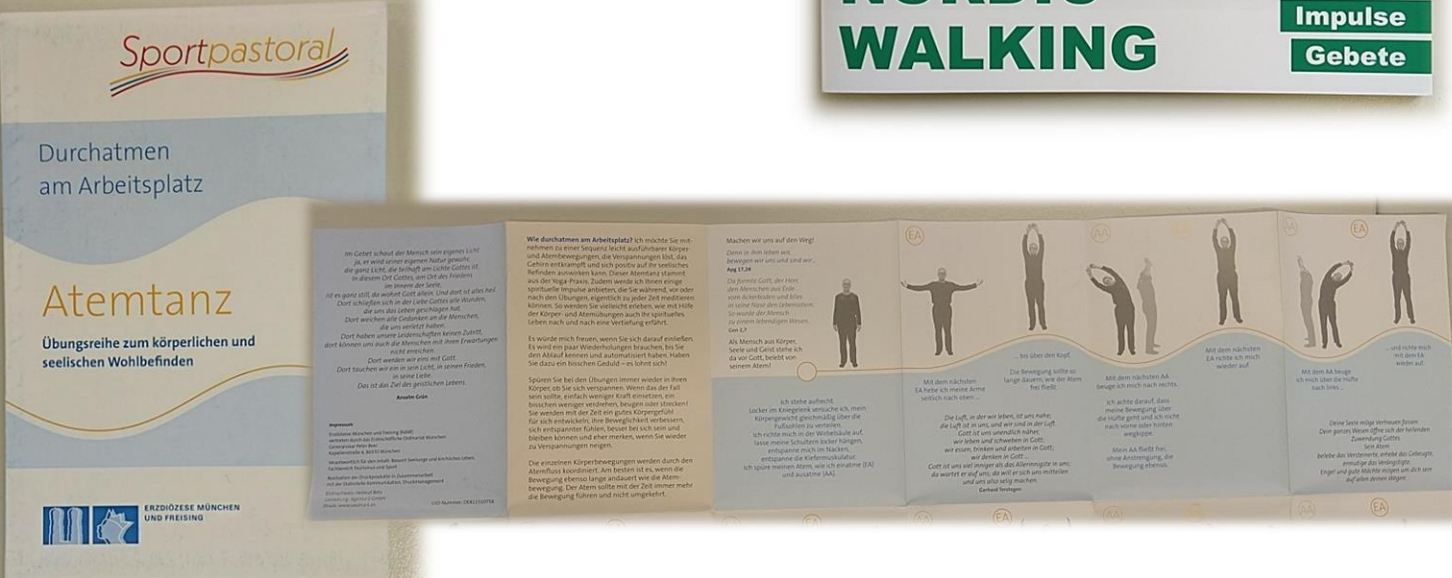
„Spiritualität des Unterwegsseins – Nordic Walking“

Gedanken und Texte, Anleitungen und Übungen zu dieser Bewegungsform



Atemtanz

Durchatmen am Arbeitsplatz
Übungsreihe zum körperlichen und seelischen Wohlbefinden



DJK erhält Sportplakette des Bundespräsidenten

Pressemitteilung: Düsseldorf (08.10.2020). In der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf haben DJK-Präsidentin Elsbeth Beha und der Bundesjugendleiter der DJK Sportjugend Fabian Pieters für den DJK-Sportverband die Sportplakette des Bundespräsidenten entgegengenommen. Die Ehrung übernahm die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt Andrea Milz der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen.



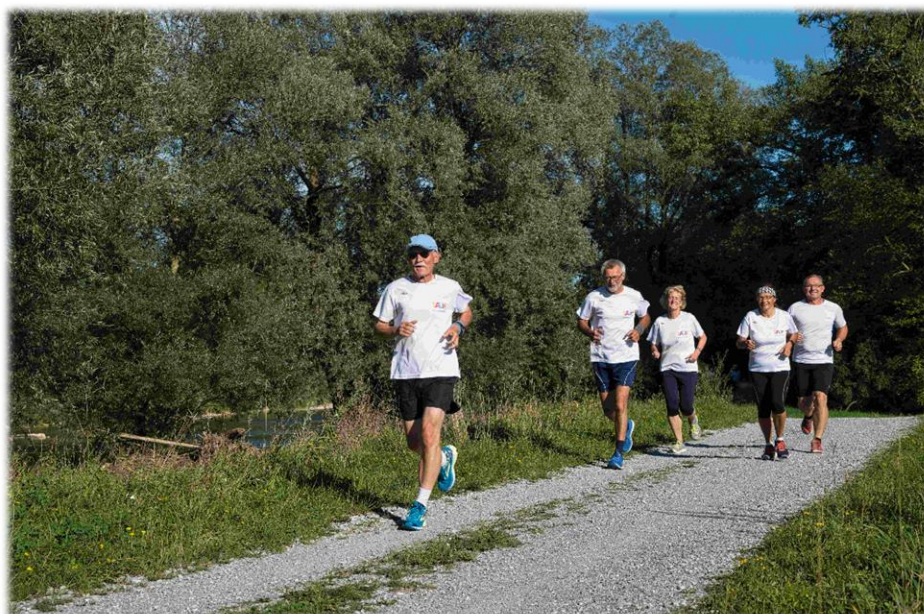
Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen: „Nur dann, wenn sich gleichgesinnte und engagierte Menschen zusammenfinden, die sich für ihre gemeinsamen Ziele begeistern und diese mit Leidenschaft und Hingabe verfolgen, ist es möglich, einen Verband über einhundert Jahre mit Erfolg in die Zukunft zu führen. Denn es ist eine Gemeinschaftsleistung, die durch das unermüdliche und freiwillige Engagement von Vorstandsmitgliedern und Aktiven erbracht wird.“ Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen: „Nur dann, wenn sich gleichgesinnte und engagierte Menschen zusammenfinden, die sich für ihre gemeinsamen Ziele begeistern und diese mit Leidenschaft und Hingabe verfolgen, ist es möglich, einen Verband über einhundert Jahre mit Erfolg in die Zukunft zu führen. Denn es ist eine Gemeinschaftsleistung, die durch das unermüdliche und freiwillige Engagement von Vorstandsmitgliedern und Aktiven erbracht wird.“ 2020 feiert der DJK-Sportverband sein hundertjähriges Bestehen. Die Sportplakette ist als staatliche Auszeichnung für Vereine oder Verbände bestimmt, die sich mindestens über 100 Jahre hinweg besondere Verdienste um Pflege und Entwicklung des Sports erworben haben und damit über 100 Jahre beständiges Engagement für ein lebendiges Gemeinschaftsleben erbracht haben. Es ist die höchste staatliche Auszeichnung für Sportvereine und -Verbände. Zu den Gratulanten zählte der Präsident des Landessportbunds NRW Stefan Klett. DJK-Präsidentin Elsbeth Beha sagte: „Ich danke allen DJKler*innen bundesweit für ihr großes gesellschaftliches Engagement über Generationen hinweg, die vor und auch hinter den Kulissen zu einem attraktiven Verbandsleben beitragen. Seit 100 Jahren ist der DJK-Sportverband ein Treffpunkt des Sports, des Austauschs und des Miteinanders. Eine solche Lebensdauer ist nicht denkbar ohne das Engagement der Menschen in der DJK. Geben wir gemäß unserem Jubiläumsmotto unser Bestes, auch für die kommenden Jahre.“ Die Sportplakette des Bundespräsidenten ist auch ein Dankeschön an die unzähligen ehrenamtlichen Vereinsvorstände und Trainer*innen, Mannschaftsbetreuer*innen und Vereinsorganisatoren, die durch ihren selbstlosen Einsatz dazu beigetragen haben, dass so viele Vereine in wechselvoller Geschichte 100 Jahre und älter geworden sind. Bundesjugendleiter Fabian Pieters betonte die Bedeutung der Sportplakette für die DJK Sportjugend: „Die Sportplakette dokumentiert das selbstlose Engagement vieler Generationen und trägt hoffentlich dazu bei, auch künftig gerade auch junge Menschen für die ehrenamtliche Arbeit in der DJK zu motivieren.“ Zu den weiteren Vertretern des DJK-Sportverbands, die die Auszeichnung entgegengenommen haben, zählten die DJK-Vizepräsidentin Recht Stefani Groß, DJK-Vizepräsident Verbandsentwicklung Volker Lemken und Bundessportwart Jürgen Funke. Ursprünglich war die Verleihung der Plakette in feierlichem Rahmen für die Vollversammlung der deutschen Sportjugend in Wuppertal am 24.10.2020 geplant. Dieser Termin kommt aufgrund der aktuellen Lage in Zusammenhang mit Covid-19 nicht zustande.

*Pressekontakt: Alexandra Schüttler,
Öffentlichkeitsarbeit des Bundesverbandes*



LAUF10! 2020 beim SV DJK-Götting auch unter „Coronabedingungen“ wieder ein voller Erfolg

Nach langer Wartezeit fiel am 15. Juni endlich der offizielle Startschuss zum 10-wöchigen Training. Auch ohne besondere Werbung war das Kontingent, das wir auf Grund der besonderen Richtlinien für vertretbar hielten, schnell ausgeschöpft und wir haben mit drei unterschiedlichen Leistungsgruppen das Training nach den Vorgaben der TU-München durchgeführt. Verständlicherweise konnten keine großen Abschlussveranstaltungen stattfinden – weder in Wolnzach noch auf Herrenchiemsee. Deshalb haben wir dann Anfang September unseren eigenen Abschlusslauf mit einer 10 Kilometer-Strecke an der Mangfall veranstaltet. Dabei wurden wir an zwei Getränkestationen von Vereinskameraden*innen bestens versorgt, so dass alle wohlbehalten und überglücklich das Ziel erreichten. Vor allem für die „Neulinge“ war es wieder mal überraschend, dass durch das Intervalltraining tatsächlich nach 10 Wochen eine Strecke von 10 km gelaufen werden kann. So dass es immer wieder zu folgenden oder ähnlichen Aussagen kam: „Wenn mir im Frühjahr jemand gesagt hätte, dass ich heuer noch 10 km laufe, dann hätte ich ihn für verrückt erklärt.“ Oder von einer langjährigen Teilnehmerin: „Lauf10! ist das Beste, was mir in meinem Leben passieren konnte“. Diese Begeisterung der Teilnehmer ist die Motivation für die Trainer auch im nächsten Jahr – bei hoffentlich etwas leichteren Randbedingungen – wieder Lauf10! anzubieten.



Laufgruppe beim Abschlusslauf

Gruppenfoto vor dem Abschlusslauf



Die andere Seite der Medaille

DJK-SV Oberndorf zieht positive Corona-Bilanz

„Nach mehr als einem halben Jahr Vereinsleben mit dem Virus sei uns ein Rückblick gestattet. Wir können feststellen, dass wir bisher gut und ohne schlimme Folgen durch diese Zeit gekommen sind“, so die Vereinsvorsitzenden Evi Ziel in der jüngsten Vereinsversammlung. Sie dankte allen Vereinsvertretern für das gemeinsame und konsequente Handeln in dieser unberechenbaren und unvorhersehbaren Situation. „Es war für uns alle keine leichte Aufgabe, da sich die Situationen bis heute fast wöchentlich geändert haben und man nie wusste ob, wann und wie es sportlich und gesellschaftlich weitergeht“, so Ziel. Zu Beginn der Corona-Pandemie durfte über Wochen das Vereinsheim sowie das Sportgelände nicht betreten werden. Das gesellschaftliche Leben kam fast vollständig zum Erliegen. Starke finanzielle Einbußen durch ausbleibende Sponsorengelder, Mitgliedsbeiträge oder Kioskverkauf waren zu befürchten. Die größte Angst war aber, dass viele Sportler und ehrenamtliche Helfer die plötzlich gewonnene Freizeit genießen und beibehalten wollen.

Um den Kontakt zu den Mitgliedern beizubehalten, aber auch um konkrete Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten aufzuzeigen, haben die Übungsleiter und Trainer während des Lockdowns auf der Vereinshomepage viele Übungen und Bewegungsvorschläge für Daheim angeboten.

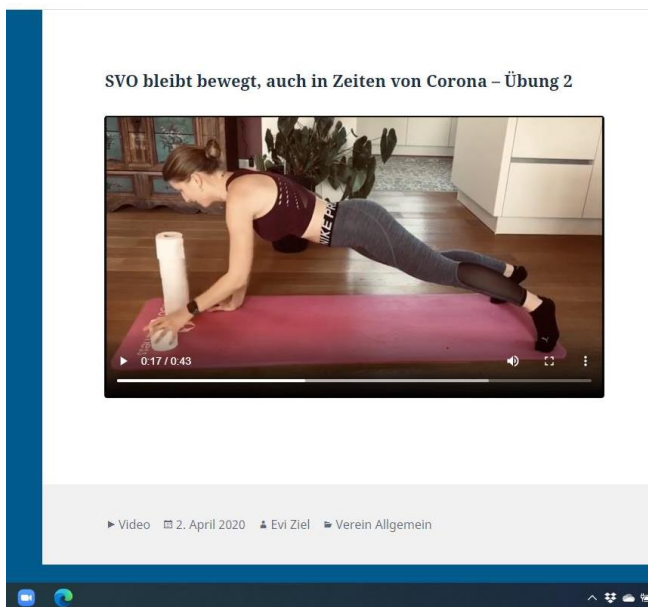


Foto von der Homepage

Dazu betont Johann Grundner, der Geschäftsführer des DJK-Sportverbands München und Freising: „Während so manch anderer Verein sich in das Schicksal der scheinbaren sportlichen Unmöglichkeit ergeben hat, konnte sich der DJK-Sportverein Oberndorf mit dieser beispielhaften Aktion zur Mitgliederbindung, ganz im Sinne der DJK-Leitidee „Sport um der Menschen willen“ und auch im Sinne des vereinseigenen Leitbildes deutlich als gut aufgestellt, kreativ und von hohem gesellschaftlichem Wert präsentieren.“

Leitbild Kurzform auf Bierfilzl

	D ynamisch
	J ugendlich
	K raftvoll
Erlebni	S vor Ergebnis
rücksichts	V oll
Erlebnis Sp	O rt-fair-ein
generationenü	B ergreifend
einfach mal	E ntspannen
mehr als nu	R ein Sportverein
Brücke zwische	N Sport und Kirche
aktive Jugen	D arbeit
offenes Sp	O rtgelände
verantwo	R tungsbewusst
fit, fair und	F aszinierend
alles ehr	E namtlich
einfach	V oll gut

Nachdem zwischenzeitlich das Vereinsleben und auch das gemeinsame Sporttreiben wieder aufgenommen werden durfte, kann der Verein stolz und zufrieden feststellen, dass das Gegenteil eingetroffen ist. Das qualitativ hochwertige und kostenlose Sportangebot des SVO, das ansonsten so selbstverständlich Woche für Woche in Anspruch genommen wird, wird jetzt wieder mehr geschätzt. Das Bewusstsein für die sonst so selbstverständlichen sozialen Kontakte wurde geschärft und den Bürgern vor Augen geführt wie wichtig ein aktiver Verein für das Ortsleben einer Gemeinde ist. „Das Beste aber ist“, so Jugendleiter Gerhard Hartinger, „dass sogar wieder mehr Jugendliche Sport treiben. Es haben sich sogar Jugendliche, die bereits aufgehört haben, wieder ihren Mannschaften angeschlossen.“ Diesen positiven Trend bestätigte auch die Vorsitzende: „Auch alle Ehrenamtlichen sind nach der Corona-Pause wieder mit neuer Motivation ihre Aufgaben angegangen.“



Foto Jugendtraining: „Wieder deutlich mehr Kinder nutzen das Sportangebot des Vereins“

Der Verein nutzte die Sportpause um die neue Tennis-Terrasse fertigzustellen. Den Bau und die Kosten in Höhe von über 50.000 Euro stemmte der Verein in Eigenleistung und ohne Zuschüsse der Marktgemeinde. Die Tennisabteilung hat dadurch den Aufschwung erfahren, der von den Verantwortlichen geplant und erhofft war.

Über die kalte Jahreszeit hinweg wird künftig sogar Tischtennis für Jugendliche als neue Sportart angeboten. Darüber hinaus bietet der Verein erstmals in seiner Geschichte ein freiwilliges soziales Jahr an.

„Wir können resümieren, dass wir uns auch in der Krise weiterentwickelt haben und wir das Sportangebot und die Leistungsbereitschaft sowie das soziale Dorfleben aufrechterhalten haben,“ so die Vorsitzende.

Ein großes Dankeschön galt auch den Sponsoren des Vereins. Der SVO hat seinen Sponsoren aufgrund von pandemiebedingten Heimspielverbotsen und als Zeichen der Solidarität zu Beginn der Krise eine deutliche Pachtreduzierung der Bandenwerbung angeboten. Nur etwa die Hälfte der Sponsoren machte von diesem Angebot Gebrauch. „Das ist ein starkes Zeichen für die Verbundenheit zum Verein und zur Region“ so Ziel.

„Und auch das ist die zweite Seite der Corona-Medaille“, so Ziel bei ihrem schönen Schlusswort: „Der Umweltschutz und die Regionalität werden eine Renaissance erleben. Die Krise wird uns achtsamer werden lassen wie wir mit unseren Ressourcen umgehen. Denn eines ist heute schon klar: Die Welt nach Corona wird eine andere sein. Eine Welt mit hoffentlich mehr Nachhaltigkeit, mehr Regionalität, mehr Sinnhaftigkeit und mit mehr Achtsamkeit.“

Der DJK-Sportverein Oberndorf ist in der DJK, dem katholischen Sportverband, organisiert und versteht sich als Brücke zwischen Sport und Kirche. Er umfasst die Sparten Fußball, Fitness und Gesundheit, Stockschießen und Tennis. Darüber hinaus bietet er seinen Mitgliedern, vor allem auch den Kindern und Jugendlichen, ein umfangreiches Spektrum an spartenübergreifenden, gemeinschaftsbildenden und geselligen Angeboten. www.sv-oberndorf.de

Alfred Pongratz, DJK-SV Oberndorf Öffentlichkeitsarbeit

DJK-Landesjugendtag 2020

Von 25.09. – 27.09.2020 fand der diesjährige DJK Landesjugendtag im Haus der Jugend in Passau statt. Nach der Anreise der Gäste und einem gemeinsamen Abendessen eröffnete der stellvertretende Landesjugendleiter Daniel Bagatsch mit einem Grußwort den Landesjugendtag. Da in Corona-Zeiten alles ein bisschen anders abläuft, wurden zunächst die einzuhaltenden Hygiene- und Abstandsregeln besprochen. Die Delegationen der bayerischen DV's berichteten anschließend über ihr vergangenes Jahr im Ehrenamt. Viele Maßnahmen und Bildungsangebote mussten leider ausfallen oder neu konzipiert werden. Improvisation war gefragt: Sitzungen wurden online abgehalten, Veranstaltungen Corona-tauglich durchgeführt und der Kontakt zu den Vereinen wurde über die sozialen Medien versucht aufrechtzuerhalten. Nach dem Bericht der Landesjugendleitung fand der erste Tagungstag beim gemütlichen Beisammensein seinen Ausklang.

Der Samstag startete mit einer kleinen Wallfahrt rund um das Haus. Leider meinte es das Wetter an diesem Wochenende nicht so gut, weshalb wir den tollen Ausblick auf die Drei-Flüsse-Stadt nur kurz genießen konnten. Zurück im Haus hielt der Präsident des DJK Landesverband Bayern, Edmund Mauser, sein Grußwort und bedankte sich bei den Delegierten für ihr ehrenamtliches Engagement. Im Anschluss erfolgte der Bericht von Samuel Brunkel, der die DJK Bundesjugendleitung vertrat. Ein weiterer Höhepunkt des Jugendtages war die Wahl der neuen Landesjugendleitung. Die bisherige Landesjugendleiterin Rebecca Mitlmeier (DV Würzburg) kandidierte nicht mehr für das Amt. Neu gewählt wurde Anita Schuller aus dem DV Eichstätt. Sie übernimmt zukünftig das Amt der Landesjugendleiterin. Florian Schenk (DV Passau) wurde als Landesjugendleiter wiedergewählt, genauso wie Daniel Bagatsch (DV Augsburg) und Patrizia Löw (DV Würzburg) als stellvertretende/r Landesjugendleiter/in. Im Praxisteil stand das Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ auf dem Programm. Der Jugendbildungsreferent aus dem DV Würzburg Michael Hannawacker brachte die Delegierten mit dem Thema in Kontakt.

Im Anschluss an das Abendessen wurde Rebecca gebührend verabschiedet. Rebecca kann in ihren jungen Jahren bereits auf eine erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit bei der DJK zurückblicken: So machte sie mit 16 Jahren die Ausbildung zur DJK Clubassistentin, von 2008 bis 2014 war sie Mitglied der Diözesanjugendleitung des DV Würzburg, von 2014 bis 2015 Mitglied der DJK Bundesjugendleitung und von 2014 – 2020 Landesjugendleiterin. Als Jugendleiterin hat sie sich besonders für die Durchführung von Jugendleiter- und Übungsleiterausbildungen stark gemacht. Rebecca war gut vernetzt mit anderen Jugendorganisationen und konnte viel Wissen und Erfahrung in die verbandliche Jugendarbeit einbringen. Edmund Mauser dankte ihr für die geleistete engagierte Mitarbeit und ihren Einsatz und überreichte ein Präsent des Landesverbands. Als sichtbares Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung wurde Rebecca mit dem DJK-Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Für die Zukunft wünscht der DJK Landesverband, dir liebe Rebecca, vor allem Gesundheit, viele Erfolge im weiteren Leben und dass die Freundschaften, die während der Amtszeit entstanden sind lange dauerhaft sind. Wir hoffen, dass du der DJK weiterhin die Treue hältst und dass man sich in welcher Form auch immer wieder begegnet.

In gemütlicher Runde ließen die Teilnehmer den Tag gemeinsam ausklingen.

Am letzten Tagungstag tauschten sich die Delegierten über digitale Angebote aus und warfen einen Ausblick auf die Veranstaltungen im kommenden Jahr. In der Schlussrunde blickten die Anwesenden auf einen gut gelungenen Landesjugendtag zurück. Die Landesjugendleitung bedankt sich bei allen Teilnehmern und wünscht allen weiterhin viel Spaß und Erfolg für das nächste Jahr und sich jetzt schon auf den Jugendtag 2021 im Diözesanverband Augsburg.



v. l. Vizepräsidentin Gabi Nafz, Präsident Edmund Mauser, Rebecca Mitlmeier und Vizepräsidentin Finanzen Claudia Skatulla



Die „Neuen“, Florian Schenk (DV Passau), Patrizia Löw (DV Würzburg), Anita Schuller (DV Eichstätt) und Daniel Bagatsch (DV Augsburg) verabschieden die scheidende Rebecca Mitlmeier.

informativ

Neurokinetik®-Trainerausbildung mit 19 Teilnehmern ein voller Erfolg

Am 11. und 12. Oktober konnten wir 19 gespannte und motivierte Teilnehmer im kirchlichen Zentrum zur Neurokinetik®-Trainerausbildung begrüßen. Das ganzheitliche Gehirntraining wurde von Beate und Hans-Peter Esch vom DJK DV Paderborn entwickelt und an diesem Wochenende vorgestellt. Neurokinetik® fördert die individuelle Hirnleistungsfähigkeit und die kognitive Gesundheit. Und das allein mit kreativen, motivierenden und vor allem Spaß machenden Übungen. Ein Training, das gute Laune macht und dabei auch noch effektiv die Synapsen im Gehirn verknüpft. Ein Training, das für alle Altersgruppen geeignet und einfach in Übungsleiterstunden integrierbar ist.



Nach einem informativen Theorieteil ging es in der Turnhalle zur umfangreichen Praxisschulung. Hier wurden die Hirnareale zur Höchstleistung animiert.

Nach den Basisübungen wurde der Schwierigkeitsgrad gesteigert: So wurde den angehenden Trainern ein buntes Repertoire an Spielen und Übungen aufgezeigt. Auch die Methodik kam dabei nicht zu kurz. Gut gewappnet mit allerhand Rüstzeug und wertvollen Tipps wurde allen Teilnehmern am Sonntag das Zertifikat überreicht.



Wir dürfen uns über 19 neue zertifizierte Neurokinetik®-Trainer freuen, die ab sofort die Arbeit in den DJK-Vereinen bereichern werden.

Bericht: Bildungsreferent Herbert Obele

Michael Leyendecker als neuer 1. Vorsitzender gewählt

Die digitale Vollversammlung der Deutschen Sportjugend (dsj) ist am Samstag, den 24. Oktober 2020, erstmals digital durchgeführt worden. In einer viereinhalbstündigen Veranstaltung ist vordergründlich der neue Vorstandsvorsitzende gewählt worden.

Michael Leyendecker ist der neue 1. Vorsitzende der Deutschen Sportjugend (dsj). Der 33-jährige Lehrer wurde von den Delegierten der Mitgliedsorganisationen mit 52 Prozent gewählt. Sein Gegenkandidat Stefan Raid erzielte 46,2 % der Stimmen. Leyendecker kommt von der Deutschen Turnerjugend und setzt sich unter anderem für den Ausbau der Freiwilligendienste, die Kinderrechte und Kindeswohl und die Engagementförderung von jungen Menschen in den Sportstrukturen ein. Qua Amt gehört er mit seiner Wahl dem DOSB-Präsidium an.



Nachdem Jan Holze auf Grund seiner neuen Position als hauptamtlicher Vorstand der neuen Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt nicht mehr für das Amt bei der dsj kandidierte, sprach er im Rahmen der Vollversammlung seinen Dank an alle aus, die ihn über die letzten Jahre – insbesondere der vier Jahre als 1. Vorsitzender – unterstützt und begleitet haben. „Ich gratuliere meinem Nachfolger Michael Leyendecker und wünsche ihm persönlich alles Gute. Ihm und dem gesamten neuen Vorstand viel Erfolg bei ihrem Engagement und der Weiterführung aller begonnenen Projekte für Kinder und Jugendliche im Sport“.

Michael Leyendecker dankte den Delegierten für ihr Vertrauen und die Übertragung der Aufgabe, die Deutsche Sportjugend die nächsten zwei Jahre als Vorsitzender zu leiten. „Ich selbst bin im Kinder- und Jugendsport groß geworden und freue mich jetzt sehr, meine Erfahrungen, aber auch neue Ideen und Ziele in die Arbeit der dsj einbringen zu können. Wir haben als neugewählter Gesamtvorstand die Aufgabe erhalten, die nächsten zwei Jahre etwas zu bewegen. Das werden wir tun!“

Als 2. Vorsitzenden der Deutschen Sportjugend bestätigten die Delegierten den Münchener Benny Folkmann (41), der den Deutschen Fußball-Bund vertritt. Vorstandsmitglied für Finanzen ist Kirsten Hasenpusch (28), Deutsche Motorsport-Jugend. Wiedergewählt wurden die Vorstandsmitglieder Tobias Dollase (47) von der Sportjugend Berlin und Luca Wernert (22, Special Olympics). Neu im Vorstand sind Carolin Giffhorn (23) von der Sportjugend Niedersachsen und Henrietta Weinberg (24) vom Deutschen Judo-Bund. Zudem gehört Christina Gassner (44) als dsj-Geschäftsführerin zum Vorstand. Nicht mehr für den dsj-Vorstand kandidierte Christin Wunderlich von der Sportjugend Sachsen-Anhalt. Paul Werner (22) der Sportjugend Sachsen verpasste als weiterer Kandidat ganz knapp die Wahl in den Vorstand.

Pressemitteilung: 100 Jahre DJK Zum Gründungstag des DJK-Sportverbands

Langenfeld (16.09.2020). Der DJK-Sportverband blickt auf eine ereignisreiche hundertjährige Geschichte zurück. Am 16. September 1920 wird die „Deutsche Jugendkraft“ während des Katholikentages in Würzburg gegründet.

„Heute ist der Leitsatz ‚Sport um der Menschen willen‘, den der Gründer unseres Sportverbands, Generalpräses Monsignore Carl Mosterts prägte, gerade in Zeiten von Covid-19 aktueller denn je. Die DJKler*innen unterstützen sich durch verschiedenste Initiativen. Geistliche Impulse können Trost spenden. Der Sportbetrieb findet unter Auflagen wieder statt“, sagt DJK-Präsidentin Elsbeth Beha. Carl Mosterts, der sich Anfang des 20. Jahrhunderts maßgeblich um die katholische Jugendbewegung verdient gemacht hat, übernimmt 1920 als Generalpräses die geistliche Führung. Der Verband erwächst aus der katholischen Jünglingsvereinigung und besteht zu Beginn nur aus männlichen Mitgliedern. Der organisierte Sportbetrieb findet in dieser Zeit konfessionsgebunden statt. Während der NS-Zeit wird die Deutsche Jugendkraft 1935 verboten und aufgelöst. Heute ist der DJK-Sportverband als Verband mit besonderen Aufgaben Mitglied des Deutschen Olympischen Sportbunds. Seit der Gründung hat sich viel verändert, in der Spitze des Bundesverbands stehen mit Präsidentin Elsbeth Beha, der geistlichen Bundesbeirätin Elisabeth Keilmann und der Generalsekretärin Stephanie Hofschlaeger drei Frauen. Digitalisierung und moderne Arbeitsformen haben lange Einzug in die Arbeit gefunden.

„Der DJK-Sportverband ist die Brücke zwischen Kirche und Sport. Glaube und Sport sind unsere Stärke. Unser Hauptaugenmerk gilt dem Breitensport, der Inklusion und Integration, dem Fairplay und Antidoping. Es ist uns wichtig, dass jeder gemäß unserem Jubiläumsmotto ‚Sein Bestes gibt‘, und dafür von uns respektiert und gewürdigt wird“, erklärt Elsbeth Beha. Das 100-jährige Jubiläum ist ein Grund, sich an Vergangenenem und Gegenwärtigem zu erfreuen. Ein solcher Meilenstein heißt aber gewiss auch, den Blick in die Zukunft zu richten und voranzuschreiten,“ so Beha. Heute feiert der DJK Diözesanverband Würzburg in der Gründungsstadt des Sportverbands auf Diözesanebene ab 18 Uhr „100 Jahre DJK in Wort und Bild“ im Kilianeum Würzburg (Jugendkirche). Zum Programm zählt auch die Veröffentlichung einer DJK-Chronik. Im Rahmen des Festakts wird ein Präsentkorb an den Gewinner der Jubiläumsaktion des DJK-Sportverbands „100 Jahre – 100 Köpfe“ durch Bundessportwart Jürgen Funke übergeben. Der Gewinner ist Wolfgang Bamberger aus dem DJK Diözesanverband Eichstätt, den die Vizepräsidentin Recht Stephanie Groß in einer Verlosung aus allen Teilnehmer*innen der Aktion gezogen hat. Der seit den 70er Jahren konfessionsoffene DJK-Sportverband hat seine eigene große Festveranstaltung am 16. Mai 2020 aufgrund von Corona abgesagt. Eine Wallfahrt mit Repräsentant*innen des Präsidiums, der DJK Diözesan- und Landesverbände, des Diözesanverbands Bamberg und der Geistlichen Beiräte, um stellvertretend für alle DJKler*innen zu beten, ist unter Corona-Auflagen am 3. Oktober 2020 in Bamberg geplant. Die große Jubiläumswallfahrt ist auf Oktober 2022 verschoben.

100 Jahre - 100 Köpfe



Wolfgang Bamberger aus dem DJK Diözesanverband Eichstätt ist Gewinner der DJK-Jubiläumsaktion "100 Jahre - 100 Köpfe"

Der DJK Diözesanverband Würzburg feiert in Würzburg auf Diözesanebene „100 Jahre DJK in Wort und Bild“. Im Rahmen des Festakts wird ein Präsentkorb an den Gewinner der Jubiläumsaktion des DJK-Sportverbands „100 Jahre – 100 Köpfe“ durch Bundessportwart Jürgen Funke übergeben. Erfreulicherweise stammt der Gewinner dieser Aktion Wolfgang Bamberger aus dem DJK Diözesanverband Eichstätt. Der DJK Diözesanverband Eichstätt freut sich mit Wolfgang Bamberger über dieses schöne Ereignis.

OLYMPISCHES JUGENDLAGER AUF 2021 VERSCHOBEN

Analog zu den Olympischen Spielen wird auch das Deutsche Olympische Jugendlager (DOJL) in das Jahr 2021 verschoben. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.



Das Deutsche Olympische Jugendlager verschiebt sich um ein Jahr auf 2021. Copyright: Deutsche Olympische Akademie

Die aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie und die damit verbundene Entscheidung des IOC, die Olympischen Sommerspiele in Tokio in Abstimmung mit der japanischen Regierung auf das Jahr 2021 zu verlegen, haben auch Auswirkungen auf das Deutsche Olympische Jugendlager (DOJL). In einer ausführlichen Videokonferenz mit intensiver Abstimmung konnten sich die Vorstände der Deutschen Sportjugend (dsj), der Deutschen Olympischen Akademie (DOA) und der japanischen Sportjugend (JISA) darauf einigen, das DOJL analog zu den Olympischen Spielen in das kommende Jahr 2021 zu verschieben. Kirsten Hasenpusch, Vorstandsmitglied der dsj und Leiterin des DOJL: „Die Entscheidung des Internationalen Olympischen Komitees und der japanischen Regierung konnten wir alle aufgrund der aktuellen Situation sehr gut nachvollziehen. Die Gesundheit unserer jugendlichen Teilnehmer*innen, aller Beteiligten sowie der gesamten Bevölkerung hat für uns die höchste Priorität. Wir hoffen, dass wir die Krise im Sinne des olympischen Miteinanders gemeinsam und solidarisch meistern und natürlich auch, dass sich die Lage in den nächsten Monaten weltweit stabilisieren wird.“ Ziel ist es, das DOJL 2021 entsprechend der Planungen für 2020 durchzuführen, also ebenfalls als binationales Jugendlager sowie mit den bereits ausgewählten Teilnehmenden und dem nominierten Leitungsteam. Nachdem der Termin für die Olympischen Spiele 2021 nun festgelegt wurde, werden die organisatorischen Abstimmungen und Vorbereitungen zeitnah angegangen.

(Quelle: dsj/DOA)

PASS: PARTIZIPATION UND ARBEIT IM SPORT-SYSTEM

Start der Informationsplattform zum inklusiven Arbeiten im Sport mit vielen praktischen Erfahrungen aus dem Projekt "Sport-Inklusionsmanager*in".

Sport-Inklusionsmanagerin Vera Thamm und ihre Kollegin Alexandra Schüttler im DJK-Sportverband.

Ein neues Informationsangebot rund um das Thema „Inklusives Arbeiten im Sport“ ist ein wichtiges Ergebnis des Projekts „Qualifiziert für die Praxis: Inklusionsmanager*innen für den gemeinnützigen Sport“ des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), das in diesem Jahr endet. Die Seite <http://pass.dosb.de> richtet sich sowohl an Menschen mit Behinderungen, die einen Job oder allgemeine Informationen zum inklusiven Arbeiten im Sport suchen, als auch an Arbeitgeber*innen aus dem Sport, die ihre offenen Stellen auch für Menschen mit Behinderungen ausschreiben wollen. Es werden Fragen angeschnitten, wie z.B. „Soll man als Mensch mit Behinderung diese im Bewerbungsschreiben angeben oder nicht? Was ist im Vorstellungsgespräch erlaubt und empfehlenswert?“ Auf dieser Seite werden die typischen Anforderungen und Fragen gesammelt, auf relevante Seiten und bestehende gute Angebote verlinkt, sowie gezielte Informationen zum beruflichen Arbeitsfeld Sport dargestellt. Menschen mit Behinderungen erläutern ihre Erfahrungen in kurzen Videos. Weiterhin zeigen die individuellen Steckbriefe der Sport-Inklusionsmanager*innen gute Beispiele zur persönlichen Situation und zu möglichen Tätigkeiten in Sportorganisationen. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat aus Mitteln der Ausgleichsabgabe das viereinhalbjährige Projekt „Qualifiziert für die Praxis: Inklusionsmanager*innen für den gemeinnützigen Sport“ mit dem Ziel der nachhaltigen Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Schwerbehinderungen im gemeinnützigen Sport gefördert. 22 Stellen wurden im zurückliegenden Projektzeitraum bundesweit in verschiedenen Sportorganisationen mit Sport-Inklusionsmanager*innen mit Behinderungen besetzt. Die Umsetzung erfolgte in zwei Projektphasen für je zwei Jahre und war immer von der Vielfalt geprägt. Das Alter der Sport-Inklusionsmanager*innen reichte von 25 Jahren bis 59 Jahren. Die Qualifikationen waren mit Chemie-Laborant*in, Bürofachkraft, einem Wirtschaftsstudium oder auch Diplom-Sportwissenschaftler*in ebenso vielfältig, wie auch die jeweiligen Behinderungen und persönlichen Stärken. Allen Personen gemeinsam war die Liebe zum Sport und der Wunsch, mehr Inklusion im und durch Sport umzusetzen. DOSB-Vizepräsidentin Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper freut sich besonders über dieses Projekt „weil wir im gemeinnützigen Sport nicht nur weitere inklusive Sportangebote umsetzen, sondern in allen Bereichen, auch im Haupt- und Ehrenamt, mehr Teilhabe von und für Menschen mit Behinderungen erreichen wollen“.

(Quelle: DOSB)



Das Mehr der DJK

Jubiläumswallfahrt am 03.10. in Bamberg DJK-Wallfahrt light – Beten für alle DJKler*innen

In Zeiten von COVID-19 ist alles anders. Auch die Wallfahrten im DJK Sportverband.

Es war alles für die große DJK-Jubiläumswallfahrt hervorragend geplant und hätte so schön sein können: die DJK-Gemeinschaft mit mehr als 1000 Teilnehmenden 2020 zum Jubiläum in Bamberg erleben zu können. Am Samstag-Abend sollten ursprünglich in den DJK-Vereinen in der Bamberger Umgegend verschiedene Feiern, Feste und Begegnungsmöglichkeiten für die Wallfahrer angeboten werden. Wenn nicht die Corona-Pandemie die Pläne umgeworfen hätte. Und doch musste zumindest nicht alles ausfallen. Eine Wallfahrt mit 38 Repräsentant*innen des Präsidiums, der DJK Diözesan- und Landesverbände, des Diözesanverbands Bamberg, der Geistlichen Beiräte und der DJK Sportjugend ist am 3. Oktober 2020 in Bamberg unter Corona-Auflagen gestartet. Dafür ist der DJK-Sportverband dankbar.

Ab 12:00 Uhr pilgerten die Wallfahrer*innen vom Bistumshaus St. Otto in Bamberg an der Regnitz und Oberen Brücke zum Bamberger Dom. Es gab vier Stationen zum Innehalten. Schon rein optisch hob sich diese Wallfahrt von allen vorherigen Wallfahrten des DJK-Sportverbands ab, denn alle Teilnehmer*innen trugen DJK-Alltagsmasken und schlossen all diejenigen in ihre Gebete ein, die an diesem Tag aufgrund der durch COVID-19 bedingten deutlich reduzierten Teilnehmerzahl nicht mit dabei sein konnten. DJK-Präsidentin Elisabeth Beha sagte: „Gerade in Zeiten von COVID-19 möchten wir besonders für diejenigen beten, die heute nicht dabei sein können, da unsere große Jubiläumswallfahrt mit über tausend Teilnehmer*innen verschoben wurde.“ Die erste Laufstrecke unter dem Leitspruch des DJK Sportverbands „Sport um der Menschen willen“ führte 20 Minuten durch das Haingebiet. Ziel der zweiten Station war die Schleuse am Alten Kanal. Die Wallfahrer*innen blickten auf St. Stefan, Concordia, die Mühlen und hatten eine gute Sicht auf den Dom. Der theologische Schwerpunkt dieses Streckenabschnitts lag auf „Kaiser Heinrich als Patron der DJK“. Die zweite Laufstrecke führte am Kanal, der Nonnenbrücke über Geyerswörth vorbei, hin zur oberen Brücke. Nach 15 Minuten erreichten die Wallfahrer*innen die dritte Station auf der Oberen Brücke vor der Kreuzigungsgruppe. „Maria Magdalena als zweite Patronin der DJK“ war das Thema dieser Etappe. Die dritte Laufstrecke ging in Richtung Karolinenstraße und schließlich zum Dom. Thematischer Schwerpunkt dieses Streckenabschnitts war das DJK-Jubiläumsmotto "Sein Bestes geben".

Die Heilige Messe mit Einzug der DJK-Bannerträger durch das Fürstenportal des Doms ab 14:00 Uhr fand mit Erzbischof Ludwig Schick in Konzelebration mit Weihbischof Jörg Michael Peters statt. Der Gottesdienst konnte über einen Livestream auf der Homepage des Erzbistums Bamberg und auf der Homepage und Facebookseite des DJK-Sportverbands verfolgt werden.

*Bild rechts:
Martin Götz,
Präsident des DV München und Freising,*



Im Rahmen der Messfeier wurde die heilige Maria Magdalena als zweite DJK-Patronin eingesetzt und feierlich verkündet. Papst Franziskus hat die heilige Maria Magdalena 2016 den Aposteln gleichgestellt. Eine Frau hat den gleichen liturgischen Rang wie die Apostel. „Unsere DJK-Patronin Maria Magdalena steht für den Glauben in Bewegung. Wir haben uns heute im Gebet für alle DJKler*innen auf den Weg gemacht. In unserer DJK-Wallfahrt kommen die drei Säulen des Verbands – Sport, Gemeinschaft, Glaube zusammen: Wir setzen uns in Bewegung. Geistig und körperlich,“ sagte die Geistliche DJK Bundesbeirätin Elisabeth Keilmann.“

Kaiser Heinrich II. ist seit 1924 Patron des DJK-Sportverbands. Er fand neben seiner Ehefrau im Dom zu Bamberg seine Ruhestätte. Heinrich wurde im Jahr 1146 heiliggesprochen. Die Kollekte des Gottesdienstes in Höhe von 202 Euro wurde für die DJK-Challenge „Sein Bestes geben“ eingesetzt, um als Nothilfe während der Corona-Pandemie Menschen in Paraguay zu unterstützen.

Der Bamberger Erzbischof Ludwig Schick hat zum 100. Jubiläum des DJK-Sportverbandes im Bamberger Dom die Bedeutung von Sport betont. „Der Sport schafft Gemeinschaft und verbindet. Sport hilft, die Talente und Fähigkeiten, die jeder hat, zu entdecken“, sagte Schick und fügte hinzu: „Sport macht auch achtsam und rücksichtsvoll füreinander. Er hilft, dass wir entdecken, was wir sind und können und wie wir es für die Mannschaft und die ganze Gemeinschaft nutzbringend und segensreicheinsetzen können. Was man im Sport entdeckt und einübt, kann man für jede andere Gemeinschaft, in der Familie, in der Arbeit, in der Politik und überalleinsetzen“, so Erzbischof Schick.

Schick betonte, der DJK sei als kirchlicher Verband gegründet und für die Auftragserfüllung der Kirche unabdingbar.

Mit Weihbischof Peters und ihm seien der Sportbischof der Bischofskonferenz und der sportlichste Bischof der Bischofskonferenz zur Feier gekommen, scherzte Schick und betonte: „Das soll ausdrücken, dass Sport auch uns Bischöfen sehr wichtig ist.“

Agape witterungsbedingt im Kreuzgang des Diözesanmuseums

Nach dem Verlassen des Doms begaben sich die Wallfahrer*innen direkt in den Kreuzgang des Diözesanmuseums und wurden in Selbstbedienung mit Getränken aus Flaschen und einzeln verpackten Brötchen versorgt. Danach fand noch eine Führung durch das Diözesanmuseum statt, an der sich mehr als zehn DJK-Wallfahrer*innen beteiligten. Der DJK-Sportverband dankt dem Planungsteam der DJK-Wallfahrt herzlich, bestehend aus der Geistlichen Bundesbeirätin Elisabeth Keilmann, dem stellvertretenden Geistlichen Bundesbeirat Pfarrer Erhard Bechtold, Pfarrer Helmut Hetzel, Geistlicher Beirat des DJK DV Bamberg, Matthias Distler, Diözesanvorsitzender DV Bamberg, dem Bildungsreferenten des DJK DV Bamberg, Herbert Schröder, für die hervorragende Planung und Durchführung der Wallfahrt in Zeiten von COVID-19.

Die große Bundeswallfahrt des DJK-Sportverbands in Bamberg soll jedoch nicht ganz ausfallen und ist für den 2. Oktober 2022 geplant. Die einwöchige Pilgerwoche von Würzburg nach Bamberg findet im Zusammenhang mit der großen Bundeswallfahrt 2022 statt. Im selben Jahr findet auch das DJK-Bundessportfest in Schwabach statt. Großereignisse, auf die sich die DJK-Gemeinschaft freuen kann.

Pressekontakt:

Alexandra Schüttler; *Pressesprecherin u. Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, DJK-Sportverband*

Der Gottesdienst ist auf youtube zu sehen:

<https://youtu.be/QKnQ34zTuhE>



Für alle und jeden

#zamfitbleiben – Lock-Down Kursplan des SV-DJK Taufkirchen

Der SV-DJK Taufkirchen wurde mit seinem Sofortmaßnahmenkatalog in der Kategorie #zamfitbleiben ausgezeichnet: Nach der Sperrung der Sportanlage am 12.03.2020 erstellten die Verantwortlichen für ihre 2.700 Mitglieder ab Tag eins einen Lock-down-Kursplan.

Angeboten werden u.a. 28 Onlinekurse pro Woche (mit bis zu 100 Teilnehmer pro Kurs), kostenfreies Ausleihen von Kleingeräten für Mitglieder, Trainingsvideos mit Anleitung und Bastelideen für Kinder. Die Fußballabteilung des Vereines half mit Einkäufen bei der Nachbarschaftshilfe für die Risikogruppe und für eine Frauenklinik wurden Mundschutzmasken genäht.

„Wir als Vereins sind sehr stolz auf unser gesamtes Team und auf unsere Mitglieder. Gemeinsam stark – auch in der Krise,“ so SV-DJK Taufkirchen Präsident Michael Schaub.

Sebastian Gallus



Die glücklichen Sieger mit der BLSV Urkunde



Eine schöne Nachricht für den SV-DJK Kolbermoor

Die Sparkassenstiftung im Landkreis Rosenheim „Zukunft“ verlost innerhalb des Landkreises insgesamt 45.000 Euro. Es gab pro Sportverein jeweils 3.000 Euro bei der Ausschreibung zu gewinnen. Zweck ist es, das gesellschaftliche Engagement der Sportvereine zu stärken.

Unter den glücklichen Gewinnern war auch der SV-DJK Kolbermoor. Herzlichen Glückwunsch!





DJK-Sportverband der Erzdiözese München und Freising

Ausbildung Übungsleiterassistent/in

Zielgruppe: Interessierte ab 15 Jahre

Basis-Seminar:
26.-28.02.2021 in Aschau am Inn

Hotel Don Bosco * Waldwinkler Straße 1
84544 Aschau am Inn * Tel. 08638-64387

Aufbau-Seminar:
12.-14.03.2021 in Aschau am Inn

Hotel Don Bosco * Waldwinkler Straße 1
84544 Aschau am Inn * Tel. 08638-64387

Kosten: EUR 60.- / EUR 40.- für DJK Mitglieder
je Wochenende für Lehrgang und Pension

Leitung: Herbert Obele, Simon Marschall,

**Anmeldung
bis
31.12.2020
siehe Rückseite**



Für alle und jeden

Ausbildung zum Vereinsmanager C in Kooperation mit dem BLSV

Für den Herbst hat der BLSV ein Angebot zusammengestellt, in dem die beiden Basismodule, ein Aufbaumodul „Finanzen“ und ein Aufbaumodul „Führung und Recht“ hintereinander und in Präsenz angeboten werden. Alle anderen Aufbaumodule werden im Jahr 2021 nur über Online-Seminare angeboten werden.

Ausbildungsort und Termine 2021

Als Ort ist das **BLSV-Camp Fichtelberg** geplant, das im Moment umgebaut wird und im Sommer 2021 eröffnen soll.

Basismodul 1:	26.10 – 29.10. 2021
Basismodul 2:	29.10. – 01.11.2021
Aufbaumodul 1:	01.11. – 04.11.2021 (Recht oder Finanzen)
Aufbaumodul 2:	04.11. – 07.11.2021 (Finanzen oder Recht)

Kosten für den Lehrgang

Die Preise, die das BLSV-Camp für Übernachtung im Einzelzimmer und Verpflegung berechnen wird, stehen im Moment noch nicht fest. Als Kalkulationsgrundlage können wir den Preis nehmen, der für Ausbildungen in der Sportschule Oberhaching derzeit verrechnet wird.

Modul	Lehrgang	Unterkunft, Verpflegung	gesamt
Je Basismodul	140 €	175 €	315 €
Je Aufbaumodul (Präsenz)	140 €	175 €	315 €
Je Aufbaumodul (Online)	210 €	-----	210 e

Der Lehrgang im BLSV-Sportcamp Fichtelberg würde also bei Präsenz in allen vier Teilen geschätzt ca. 1260 € pro Teilnehmer*in kosten.

Anmeldung


Das gesamte Anmeldeverfahren für interessierte Teilnehmer*innen erfolgt über den bekannten Weg des BLSV, das **Quali-Net**. Alle Plätze werden dort zentral vergeben. Es stehen 25 Plätze zur Verfügung. Es geht nach „Windhund-Prinzip“, wer sich zuerst anmeldet, ist drin, alles, was über 25 Teilnehmer*innen ist, kommt auf eine Warteliste. Deswegen empfehlen wir unseren DJK-Interessent*innen natürlich, sich frühzeitig im nächsten Jahr anzumelden. Für Informationen zum Lehrgang steht für den BLSV Frau Christine Bichler unter der Nummer 089 / 15 702 – 220 (oder christine.bichler@blsv.de) zur Verfügung. Als Ansprechpartner für die DJK zum Themenbereich stehen die bekannten DJK-Diözesangeschäftsstellen oder der Bamberger Bildungsreferent Herbert Schröder 0951 / 502 – 35 86 oder djk@erzbistum-bamberg.de zur Verfügung.

DJK-Jugendleiterausbildung in Nürnberg

Termine:

10./11.04.2021

und 06./07.11.2021



Anmeldedaten abtrennen, in einen Umschlag stecken, schnell ab in die Post damit und an folgende Adresse schicken!

DJK Sportjugend LV Bayern
Geschäftsstelle
Kinderheimstr. 31
94124 Buchberg

Die DJK Sportjugend hat in den sieben bayerischen Diözesen knapp 90.000 Mitglieder in 426 Vereinen. Als eigenständige Jugendorganisation des DJK Sportverbands ist die DJK Sportjugend zuständig für alle DJK-Mitglieder bis 27 Jahre.

Sie versteht sich als katholischer Jugendverband, der ökumenisch offen für alle jungen Sportlerinnen und Sportler ist. Mitbestimmung, Mitwirkung und Mitverantwortung junger Menschen sind dabei ein wesentliches Merkmal.

Bayernweit bietet die DJK ein umfangreiches Ausbildungsangebot an, z.B. zum Übungsleiter. Dies wird nun seit 2015 noch durch die Jugendleiter-Ausbildung ergänzt, die sich speziell an den Anforderungen der Arbeit mit jungen DJKlern im Verein orientiert. Die Leitung der Ausbildung übernehmen erfahrene Bildungsreferenten der DJK zusammen mit ehrenamtlich Engagierten, die seit vielen Jahren in diesem Bereich tätig sind.

Kontakt:
Landesjugendleitung der DJK Sportjugend
Florian Schenk | sportjugend@djk-lv-bayern.de
Patrizia Löw | www.djk-lv-bayern.de

© DJK Sportjugend LV Bayern

Jugendleiter-Ausbildung

DJK-Sportjugend quo vadis

Der DJK-Sportjugend im Diözesanverband gehören in den angeschlossenen 31 DJK-Vereinen knapp 14.000 Kinder und Jugendliche bis einschließlich 26 Jahre an. Die vielfältigen Angebote in den Vereinen werden ergänzt durch Meisterschaften und Turniere unserer diözesanen Fachschaften und die außersportliche Jugendarbeit unserer diözesanen Sportjugend. Entsprechende Ausschreibungen und Informationen gehen regelmäßig an die Vereine und Jugendleitungen.

Belastung oder Belohnung - Mehrwert statt Mehrarbeit

Die Vereins(jugend)arbeit in unseren DJK-Vereinen wird ehrenamtlich durchgeführt. Woche für Woche engagieren sich zahlreiche Personen für unsere Kinder und Jugendlichen. Ein sensationeller Einsatz, der gar nicht hoch genug bewertet werden kann. Diesen Einsatz will die Diözesanjugendleitung unterstützen und die Ehrenamtlichen dadurch auch etwas entlasten. Diese Chance sollte von euch ergriffen werden. Unser Ziel ist es, Euch zu entlasten. Deswegen organisieren wir auch Aus- und Fortbildungen für bereits aktive Ehrenamtliche in der Jugendarbeit, aber auch zur Gewinnung neuer (siehe Jugendleiterausbildung oben). Und das alles zu attraktiven Konditionen, so dass den Verein diese „Zukunftsinvestitionen“ so wenig wie möglich finanziell belasten.

Engagement statt Enttäuschung - Zukunft statt Zermürbung

Sicherlich gibt es immer wieder in eurer täglichen ehrenamtlichen Arbeit viele Lichtblicke und kleine Gesten der Anerkennung, aber auch Enttäuschungen bleiben nicht aus. Wir geben uns oft mit der guten Beteiligung an unserem Training oder der Begeisterung unserer sporttreibenden Kinder zufrieden und mit dem schönsten Dank: strahlende Kinderaugen.

Wie steht es mit dem Dankeschön für die ehrenamtliche Diözesanjugendleitung der DJK-Sportjugend?

Hier ist die Beteiligung an Aktionen und Angeboten, das Mitmachen bei Projekten und Veranstaltungen, die Teilnahmen an Treffen und Konferenzen ein Zeichen der Wertschätzung. Die diözesane Jugendleitung lebt wesentlich von der Beteiligung und dem Mitmachen aus den Vereinen.

Das beinhaltet auch, dass sich - je nach Lust und Laune, Zeit und Verfügbarkeit, Interesse und Engagement - Kandidaten/innen melden:

- für eine Art Praktikum in der diözesanen Jugendleitung, also einfach mal Zuschauen und Mitmachen,
- für eine projektbezogene Mitarbeit, zeitlich und inhaltlich begrenzt auf eine Maßnahme oder Veranstaltung,
- für eine Beteiligung am Jugendteam, also der erweiterten Jugendleitung,
- oder für eine Kandidatur in der diözesanen Jugendleitung als Wahlamt.

**Der Verein lebt vom Mitmachen seiner Mitglieder, der Verband lebt vom Mitmachen seiner Vereine!
Je mehr Vereinsvertreter beim Verband mitarbeiten, desto mehr kann der Verein vom Verband profitieren.
Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten der, persönliche Entwicklungschancen, interessante Kontakte und Erlebnisse, tolle Events und Begegnungen warten auf euch – macht mit!**

Termine

05./06. Mai 2021	Arbeitstagung in Aschau
26. – 28. Februar 2021	Basis-Seminar ÜL-Assistenten-Ausbildung in Aschau/Inn
12. – 14. März 2021	Aufbau-Seminar ÜL-Assistenten-Ausbildung in Aschau/Inn
20. März 2021	Diözesantag in Darching
27. März 2021	Sportlerwallfahrt nach Andechs
10./11. April 2021	LV-Jugendleiterausbildung in Nürnberg
23. – 25. April 2021	Bundesfrauenkonferenz in Oberzell
23. – 25. April 2021	ÜL-Ausbildung C in Würzburg Teil I
07. – 09. Mai 2021	Bundestag in Lübeck
12. – 16. Mai 2021	ÜL-Ausbildung C in Würzburg Teil II
19. Mai 2021	Verbandetreffen in München
25. – 30. Mai 2021	ÜL-Ausbildung C in Würzburg Teil III
08.-10. Juni.2021	Hauptamtlichen-Treffen Bayern in Burghausen
12. – 13. Juni 2021	Bennofest
10. – 11. Juli 2021	DJK LV-Fußballmeisterschaften in Eggolsheim
17./18. September 2021	DJK Landesjugendtag
22.-24. Oktober 2021	Bundesjugendtag
26. Oktober -07. November 2021	Ausbildung Vereinsmanager C im BLSV-Camp Fichtelberg
06./07. November 2021	LV-Jugendleiter-Ausbildung in Nürnberg

Impressum

Herausgeber:

DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München, Tel.: 089/20 33 14-54, Fax: 089/44 11 81-28, eMail: info@djkdv-muenchen.de, Homepage: www.djkdv-muenchen.de

Erscheinungsweise: Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten, erscheint 2 x jährlich

Inhalt: Arbeitskreis Medien. Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wider, nicht die der Redaktionsleitung oder des Herausgebers.

Redaktion:

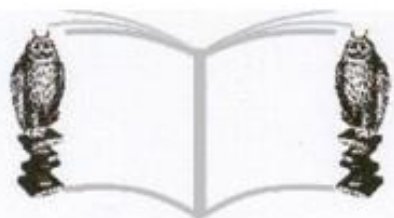
Geschäftsstelle DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München
Die Wiedergabe von Textteilen/Fotos oder Inseraten – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.



Wir sind der richtige Partner für

- die Planung, Installation und Betreuung von Windows-Netzwerken,
- die Auswahl und Installation von Hard- und Software, z. B. Internet über DSL,
- die Unterstützung von Steuerberatern und Rechtsanwälten (DATEV- Software),
- effektive, speziell auf den Anwender abgestimmte Schulungen,
- die Erstellung von Formularen, Vorlagen und Makros für Microsoft Office.

PeCe-Software-Service GmbH
 Kulturheimstr. 37a Tel.: 089-32198940
 80939 München Fax: 089-1233950
 Email: info@pecess.de www.pecess.de



**Buchbindermeister
 Christoph Mayerhofer**

Mobil: 0170 / 42 04 777

Untere Gasse Nr. 10, D-36452 Kaltennordheim
 O.T. Kaltenlengsfeld - Thüringische Rhön

Wir arbeiten bundesweit für Sie und reparieren
 Ihre lieb gewordenen Bücher aller Art

Bücher...?

Handeinbände
 Bibliothekseinbände
 Deckeneinbände
 Mappen
 Zeitschrifteneinbände
 Buchpflege
 Umbinden
 Fotoalben aller Art
 Schmuckkästchen
 Zettelkästen und vieles mehr



**FAHNEN
 KÖSSINGER**

Vereins - und Festbedarf

- Vereinsfahnen
- Vereinsbedarf
- Festbedarf

Am Gewerbering 23 - 84069 Schierling
 Tel.: 09451/9313-0
 www.fahnen-koessinger.de
 info@fahnen-koessinger.de